


## Decisions Meeting 09.11.25

- Fokus/Pilotprojekt im Stadtteil Trudering-Riem
  - Stadtteil mit gemischter Wohnstruktur (Einfamilien - Wohnblöcke)
  - Einfamilien- und Reihenhäusern, ergänzt durch Wohnanlagen und Mehrparteienhäuser
- Quelle Einwohnerzahl: [Deutschland: München \(Stadtbezirke und Stadtbezirksteile\) - Einwohnerzahlen, Grafiken und Karte](#)
- Leute aus Wohnblöcken können sich Zeitslots mieten bei Garagenbesitzern mit Wallbox, um ihr E-Auto aufzuladen
- Hohe dichte an potenziellen Wallboxen/Hosts
- Hohe Nachfrage durch Mieter und Pendler
- Tourismus & Messeverkehr: Die Messe München zieht jährlich Millionen Besucher an (rund 2 Mio. Messegäste/Jahr), viele davon mit E- oder Hybridfahrzeugen → Kurzzeitige Ladebedarfe
- Gute Verkehrsanbindung & Sichtbarkeit: Direkter Zugang über Autobahn A94, S4/S6 und U2
- Filtern nach Stecker/Kilo Watt Leitung die Stunde/ Zeitslots von den Vermietern
- Bußgeld bei Zeitüberschreitung, Müllhinterlassen, Diebstahl
- **Rechtliche Seite betrachten (Private Vermieter Kleingewerbeanmelde)**
  - **Privat zu Privat oder Firma zu Privat**
- Bezahlung: prozentuale Provision
- Plattform übernimmt Gewerbe- und Abrechnungs-Handling
- Nachrüstung MID Zähler – Kostenteilsplitting (Smart-Meter-Gateway)
- Oder: Zeit- oder Pauschalpreise
- **Recherche Strompreise (Solar)**

### 2. Referenzpreise (Wettbewerb / Markt)

Anbieter	Preis (AC)	Preis (DC)	Modell	
SWM öffentliche Ladesäule	0,49 €/kWh	0,69 €/kWh	Standard	
EnBW mobility+	0,51 €/kWh	0,61 €/kWh	Mitgliedstarif	
Ionity	0,69 €/kWh	0,79 €/kWh	Schnellladen	
Charge at Friends (privat)	~0,40–0,50 €/kWh	Privatsharing		

→ Euer Marktpreis sollte **leicht unter öffentlichen Preisen** liegen, aber **über den Haushaltskosten**, um Hosts zu motivieren.

### 💡 3. Empfohlene Preisstrategie (für Pitch & Pilot)

Ziel	Preisgestaltung	Begründung
Pilotphase / MVP	0,45 €/kWh pauschal (AC)	Attraktiv vs. SWM (0,49 €), fair für Hosts
Nachhaltige Skalierung	0,48–0,52 €/kWh (AC)	Gewinnspanne 10–20 ct/kWh für Plattform & Host
Optional DC-Lader (gewerblich)	0,60–0,70 €/kWh	An Schnellladern orientiert

### 📊 Beispielrechnung

#### 40 kWh Ladevorgang (typisch für 1x vollladen):

- Stromkosten Host:  $0,36 \times 40 = \mathbf{14,40 \text{ €}}$
- Abrechnungspreis Nutzer:  $0,49 \times 40 = \mathbf{19,60 \text{ €}}$
- **Gewinnspanne gesamt: 5,20 €**
  - z. B. **3,20 € an Host, 2 € an Plattform**
- **11kW pro h Standard Wallbox Geschwindigkeit**
  - **->ca. 4 h**

---

Aufgabenaufteilung:

Martin: Programmieren

Valle, Bernhard: Rechtliche Seite, Bepreisungsmodelle, Wettbewerberanalyse

Hannes: Marketing, Market

Lamia: Programmieren

### Rechtliches Auftreten:

#### Vergleich der drei Modelle (mit Empfehlung)

Modell	Beschreibung	Vorteile	Nachteile	Bewertung
A. Plattform verkauft Strom weiter (Zwischenhändler)	Plattform kauft Strom „virtuell“ vom Host und verkauft an den Nutzer.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Gewerbeanmeldung nötig für Host</li><li>• Einheitliche Preisgestaltung</li><li>• Ihr kontrolliert Qualität, Abrechnung &amp; Steuern</li><li>• Professioneller Marktauftritt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ihr tragt rechtliche &amp; organisatorische Verantwortung</li><li>• Erfordert eichrechtskonforme Messung (MID)</li></ul>	★ Beste Lösung langfristig
B. Host betreibt Kleingewerbe	Host verkauft selbst, Plattform nur Vermittler.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Plattform trägt kaum Haftung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bürokratie schreckt Hosts ab</li><li>• Uneinheitliche Preise &amp; Steuerfragen</li></ul>	⚠ Zu unpraktisch / unattraktiv
C. Zeitbasierte / Pauschale Nutzung (Pilot)	Nutzer zahlt z. B. pro Stunde oder Session statt kWh.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kein Eichrecht nötig</li><li>• Schnell &amp; legal testbar</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine exakte Abrechnung</li><li>• Nur Übergangslösung</li></ul>	✅ Ideal für MVP / Testphase

Angebot: Wenn du deine Wallbox teilst, installieren wir kostenlos oder rabattiert einen MID-Zähler – für transparente, automatische Abrechnung.

#### Empfohlener Weg für Smart Shift

Phase	Modell	Abrechnung	Technik	Recht
Pilotphase (MVP)	Modell C – Pauschal / Zeitbasiert	€ pro h oder pro Session	Bestehende Wallbox	Kein Stromverkauf = kein Gewerbe
Markteintritt (Beta)	Modell A – Plattform als Zwischenhändler	€/kWh (automatisch)	MID-Nachrüstung	Stromverkauf über Plattform
Skalierung (Final)	Modell A voll digitalisiert	dynamische Preise (Tageszeit, Nachfrage)	Integrierte Smart-Meter-Wallboxen	Plattform übernimmt Abrechnung & Steuer

## Als Wallbox Host Kleingewerbe anmelden oder nicht?

Sobald jemand **regelmäßig und mit Gewinnerzielungsabsicht** etwas anbietet, gilt das als **gewerbliche Tätigkeit** (§ 15 EStG, § 14 GewO).

→ Also ja, **eigentlich** müsste ein Host, der regelmäßig Geld fürs Laden nimmt, **ein Kleingewerbe anmelden**.

Aber:

### Lösung A – Plattformmodell (Host bleibt privat)

Wenn **die Plattform (also Smart Shift)** als Vertragspartner auftritt und den Strom **rechtlich selbst verkauft**, dann **verkauft der Host keinen Strom an Dritte**, sondern **an euch (die Plattform)**.

Das nennt man „**virtueller Stromverkauf**“ / **Plattformvermittlung**.

Der Host wird dadurch **nicht gewerblich tätig**, weil:

- Er **keine eigene Preisgestaltung** hat,
- keine **Rechnungen an Endkunden** stellt,
- und der **Gewinn nicht aus selbstständiger Tätigkeit**, sondern aus einer **privaten Nebeneinnahme** kommt.

Ähnlich: Airbnb

Diese Einnahmen zählen als „**sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)**“, solange sie **unter 256 € pro Jahr bleiben** → **steuerfrei**.

Darüber hinaus einfach **in der Steuererklärung angeben**, aber **kein Gewerbe nötig**, solange **keine Dauerabsicht zur Gewinnerzielung** besteht.

### **Lösung B – echtes Kleingewerbe (nur bei hohem Volumen)**

Wenn jemand seine Wallbox **intensiv nutzt**, z. B. 10+ Ladevorgänge pro Woche und **>1.000 € Umsatz im Jahr**, dann kann es sinnvoll (oder nötig) sein, **ein Kleingewerbe anzumelden**.

Das ist unkompliziert:

- Anmeldung online (Gewerbeamt München) – ca. **25 € Gebühr**
- Einnahmen < 22.000 €/Jahr → **Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG)**  
→ **keine Umsatzsteuerpflicht**
- Plattform kann diesen Prozess automatisiert unterstützen.

Ihr könnt das sogar als Feature anbieten:

„Smart Shift erkennt automatisch, wenn ein Host die Freigrenze überschreitet und unterstützt bei der einfachen Gewerbeanmeldung.“